



21. Oktober 2007

ANTRAG

Betr.: Bestandsschutz für den Volkspark

Der Volkspark ist das Naherholungsgebiet für die innerstädtische Bevölkerung schlechthin. Die Erhaltung dieses Gebietes liegt uns allen am Herzen. Die städtischen Gremien einschließlich des Ortsbeirats Oberstadt betonen diese Tatsache - über alle Parteigrenzen hinweg - in entsprechenden Anträgen und Stellungnahmen. Die Verwaltung ist unverkennbar bemüht, den Volkspark aufzuwerten. Das „Tal der Stauden“ und die neuen Grillplätze seien hier ausdrücklich erwähnt.

Wir haben auch durchaus Verständnis, dass diese und eventuell weitere folgende Maßnahmen Kosten verursachen.

Allerdings sehen wir Bestrebungen der Verwaltung kritisch, durch Verkäufe von Randbereichen des Volksparks die Einnahmen für die Umgestaltung des verbleibenden Teils zu erzielen.

Eine hochwertige bzw. Luxuswohnbebauung neben dem verbleibenden Gelände dürfte z. B. sehr schnell Beschwerden der neuen Eigentümer wegen der von den Besuchern des Volksparks verursachten Lärmemissionen nach sich ziehen, die in ihrer Konsequenz für uns nicht abschätzbar sind.

Wir fordern daher:

1. Die Verwaltung wird gebeten, eine „Naherholungsgebiet Volkspark“ auszuweisen, um das Gelände in seiner heutigen Größe und Struktur für Mainzer Bevölkerung als Naherholungsgebiet zu erhalten.
2. Weiterentwicklungen des Gebietes sollen nur nach Abstimmung aller zu beteiligenden Gremien (incl. des Ortsbeirates) möglich sein.

Hans-Wilfried Zindorf



21. Oktober 2007

ANFRAGE

Betr.: Bewohnerparken an der Universitätsklinik (Oberstadt 01)

Vor einem Jahr wurde in der Stahlbergstraße sowie in Teilen der Oberen Zahlbacher Straße, der Schillstraße und des Landwehrweges das Bewohnerparken eingeführt.

Aus Sicht der SPD-Fraktion hat sich das Bewohnerparken für die Anwohner bewährt. Es hat zurzeit nur einen Makel: Das Bewohnerparkgebiet ist deutlich zu klein! Wir erinnern hier an die ursprünglich von der Verwaltung vorgelegte große Lösung, die dann aber leider nicht umgesetzt wurde.

Die Verwaltung hatte angekündigt, nach einem Jahr einen Erfahrungsbericht vorzulegen, der als Grundlage für weitere Entscheidungen dienen sollte.

Wir fragen daher:

1. Wie beurteilt die Verwaltung das Bewohnerparken im oben genannten Gebiet?
2. Welche Aussagen können zum Parkverhalten im Gebiet gemacht werden (Stichworte: gebührenpflichtige Plätze, Nutzung Parkscheibe, Verwarnungen)
3. Wie hat sich die Parksituation in den angrenzenden Bereichen entwickelt?
4. Bitte gehen Sie hierbei auch auf die bisher fehlenden Straßenzügen der „großen Lösung“ ein!

Hans-Wilfried Zindorf